

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 76.

Donnerstag den 3. April

1851.

3. 145 a. (3) Nr. 2288.

## K u n d m a c h u n g.

Die nachstehende Kundmachung des hohen Ministeriums für Landescultur und Bergwesen wegen der diesjährigen Staatsforstprüfungen wird mit folgendem Beifügen veröffentlicht:

Die Beurtheilung, ob ein sich zur Staatsprüfung meldender Candidat zugelassen werden kann oder nicht, ist den Statthaltereien übertragen. Es werden somit die Candidaten ihre Gesuche um Zulassung zur Prüfung bei der Statthalterei jenes Kronlandes zu überreichen, und die diesfälligen Bescheide zu erhalten haben, in welchem die Prüfung Statt findet, und die Petenten geprüft zu werden wünschen.

Insolange, als nicht hierüber eine weitere Weisung erfolgt, kann, wenn rücksichtswerthe Gründe dafür sprechen, von der Forderung der unter A 4 c  $\beta$  in der prov. Verordnung in Betreff der Staatsprüfungen zc. bezeichneten, von nun an für den Eintritt in eine Forstschule erforderlichen Vorstudien abgegangen werden. Es werden somit auch Candidaten, welche bloß die vier deutschen Classen, das Gymnasium oder die Realschulen absolvirt haben, wenn sie die übrigen unter A 4, a, b, c,  $\alpha$  und  $\beta$  der bezogenen prov. Verordnung bedungenen Nachweisungen beibringen, zur Prüfung zugelassen werden können.

Da jeder Candidat für die Zulassung zur Staatsprüfung die Taxe von 10 fl. C. M. in Vorhinein zu entrichten hat, so wird Jeder, welchem die Prüfung gestattet wird, in dem ihm dießfalls zu ertheilenden Bescheide angewiesen, bei seiner Ankunft im Prüfungsorte bei der k. k. Statthalterei sich zu melden, und unter Vorweisung seines Bescheides und des Certificates über die Identität seiner Person, nach S. 8 der Instruction, für die Prüfungscommissäre die Taxe zu erlegen.

Für die Ueberreichung der Gesuche und Zulassung zur Prüfung bei der betreffenden Statthalterei wird der Termin bis Ende September l. J. bestimmt.

Von Seite des k. k. Ministeriums für Landescultur und Bergwesen wird Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Im verflossenen Jahre haben Staatsprüfungen von Forstwirthen nur in Brünn, Laibach und Prag Statt gefunden. In den übrigen, mit dem Erlasse dieses Ministeriums vom 26. September 1850, Z. 13.239, bezeichnet gewesenen Städten, mußten sie unterbleiben, weil keine zulassungsfähige Candidaten sich gemeldet hatten.

In den drei genannten Städten hatten sich 25 Candidaten der Prüfung unterzogen, von welchen 15 die Befähigung zur selbstständigen Wirtschaftsführung zurkannt wurde.

Im laufenden Jahre 1851 werden diese Prüfungen, insofern sich Prüfungscandidaten melden, in Lemberg, Prag, Ofen oder Pesth, in Hermannstadt, Krakau, Wien, Salzburg, Graß und Agram in der zweiten Hälfte des Monats November abgehalten werden.

Laibach am 18. März 1851.

Gustav Graf v. Chorinsky m. p.  
Statthalter.

3. 148 a. (2) Nr. 1533 — U. A.

## K u n d m a c h u n g.

### Zu besetzende Lehrerstellen.

Für die neu zu errichtende 4. Classe mit 2 Jahrgängen oder Unterrealschule in der Vorstadt Landstraße in Wien sind zwei technische und eine grammatische Lehrerstellen zu besetzen.

Zur Besetzung der beiden technischen Lehrerstellen, mit welchen ein jährlicher Gehalt von

500 fl. C. M. und ein Quartiersgeldbeitrag von jährlichen 50 fl. C. M. aus dem n. oe. Normal-schul-fonde verbunden ist, wird der Concurß an den Normalhauptschulen zu Wien, Prag, Linz, Innsbruck und Brünn am 5. Mai d. J., und zur Besetzung der grammatischen Lehrerstelle, womit ein gleicher Gehalt und Quartiersgeldbeitrag verbunden ist, wird die Concurßprüfung an der Wiener k. k. Normal-Hauptschule am 12. Mai d. J. abgehalten werden.

Die Bewerber um die eine oder die andere dieser drei Lehrerstellen haben ihre Gesuche mit

den erforderlichen Zeugnissen und Belegen über ihr Alter, Religion, Stand, sittlichen Lebenswandel, körperliche Gesundheit und über ihre bisherige Anstellung und Verwendung; die Bewerber um eine der technischen Lehrerstellen aber insbesondere noch mit den Zeugnissen über ihre zurückgelegten Studien in den technischen Gegenständen bei der k. k. Schuloberaufsicht der betreffenden Lehranstalt, an der sie sich der Concurßprüfung unterziehen werden, zu überreichen.

Von der k. k. n. ö. Landeschulbehörde.  
Wien am 20. März 1851.

3. 151 a. (2)

## K u n d m a c h u n g

der k. k. Statthalterei von Krain ddo. 29. März 1851.

Zufolge hohen Finanz- Ministerial- Erlasses vom 19. März 1851, Z. 2763 F. M., hat mit 1. April 1851 bei dem Verkaufe der echten Havannah-Cigarren die in dem nachfolgenden Tariffe enthaltene Preisbestimmung einzutreten.

Nr. 2635.

C i g a r r e n - S a t t u n g.	Groß-Verschleiß-Preis für 100 Stücke		Kleinverschleiß-Preis für Ein Stück
	fl.	kr.	K r e u z e r
Lanzas . . . . .	25	—	16
Caballeros . . . . .	19	—	12
Cazadores . . . . .	15	—	9 1/2
Regalias I. . . . .	10	30	7
dto II. . . . .	11	—	7 1/2
dto III. . . . .	12	—	8
dto IV. . . . .	15	—	10
Panetelas . . . . .	7	30	5
Damas . . . . .	6	—	4
Regulares primaras . . . . .	6	30	4 1/2
Millares communes I. . . . .	7	—	4 1/2
dto    dto II. . . . .	7	30	* —
Manilla I. . . . .	6	—	4
dto II. . . . .	6	30	* —
Negueras I. . . . .	8	—	5
detto II. . . . .	12	—	8

\*) Die Gattungen Millares communes II, und Manilla II, welche jetzt vom Kleinverschleiß ausgeschlossen waren, haben es auch künftig zu bleiben.

Welches zur allgemeinen Kenntniß mit dem Beifüge gebracht wird, daß der stückweise Verkauf der Gattung Millares-Communes II, im Preise von 7 fl. 30 kr. für 100 Stück, dann der Gattung Manilla II im Preise von 6 fl.

30 kr. für 100 Stück auch künftig, so wie bisher, nicht Statt findet.

Laibach am 1. April 1851.

Gustav Graf Chorinsky m. p.  
Statthalter.

3. 153 a. (1) Nr. 5608.

## Concurß = Kundmachung.

Im Bereiche dieser k. k. Finanz-Landes-Direction sind zwei Finanzwach-Commissärs-Stellen erster Classe mit dem Jahresgehalt von 600 fl. und den übrigen systemisirten Genüssen in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche diese Dienstposten, oder eine hiedurch erledigte Finanzwach-Commissärs-Stelle zweiter Classe mit dem Jahresgehalt von 500 fl. zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 17. April 1851 hierorts einzubringen, und sich darin über die Dienstleistung, die erworbenen Gefälls-, Sprach- und Dienstkenntnisse bestandenen Prüfungen, dann über eine tadellose Moralität auszuweisen und anzugeben, ob und mit welchem Beamten der Finanz-Landes-Direction, oder der unterstehenden Bezirks-Verwaltungen, oder der Finanzwache, dann in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain. Graß am 20. März 1851.

3. 146 a. (2) Nr. 3299.

Die k. k. Tabakfabriken-Direction hat eröffnet, daß im Vertragswege eine Parthie von echten Cahannos-Cigarren beige-schafft worden ist, welche nunmehr in Folge h. Finanz-Ministerial-Decretes vom 26. Februar 1851, Z. 2398/F. M., nach den einzelnen Sorten um

folgende Großverschleißpreise in Conv. Münze pr. 100 Stück zu verkaufen sind, und zwar:

- a) Regalia prima um dreißig Gulden;
- b) Media Regalia um zwanzig Gulden;
- c) Millares Nr. 1 um zwölf Gulden;
- d) Millares Nr. 2 um neun Gulden;
- e) Millares prensados Nr. 1 um dreizehn Gulden;
- f) Millares prensados Nr. 2 um zehn Gulden.

Dieses wird hiermit in Folge Decretes der hochlöbl. k. k. Finanz-Landes-Direction vom 11. März d. J., Z. 4929, mit dem Beifüge zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Cigarren-Sorten bei dem k. k. Tabak-Verschleißmagazine in Graß und Laibach, jedoch nicht stückweise, sondern lediglich in Kistchen unter amtlichem Verschluß zu beziehen seyn werden.

k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 26. März 1851.

3. 140 a. (3)

Nr. 721.

## Bersteigerungs-Kundmachung.

Das hohe k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten hat mit Decret vom 1. d. M., Nr. 581/B., und dessen Eröffnung von Seite der hohen General-Baubirection ddo. 11. d. M., Nr. 1617/S., den Umbau der zwei Meilen langen Italiener Straße zwischen Arnoldstein und Ober-Tarvis angeordnet, und hiefür, ohne die Grund- und Gebäude-Einlö-

fungen, die Summe von 620,228 fl. 55 kr. CM. genehmiget.

Die Ausführung dieses wichtigen Straßenbaues hat in drei auf einander folgenden Jahren zu geschehen, und wird dem Mindestfordernden im Wege der öffentlichen Versteigerung überlassen werden. Doch besteht diese nur in Einreichung schriftlicher Offerte, und durch solche in der Stellung eines allgemeinen Percenten-Nachlass-Anbotes auf alle der Versteigerung zum Grunde liegenden Einheitspreise.

Dieselbe, oder vielmehr diese Offerten-Verhandlung wird nun von der gefertigten Landesbau-Direction am 30. April d. J. vorgenommen werden, in deren Amtskanzlei auch die bezüglichen Baupläne, das Vorausmaß, der Kostenanschlag und das Preisverzeichnis, nämlich die Beschreibung der sämtlichen Einheitspreise, dann die allgemeine und specielle Baubeschreibung, so wie endlich die Versteigerungs-Bedingnisse einzusehen sind.

Die auf einen 15 kr. Stämpel zu schreibenden, und nach dem hierunter beigefügten Formulare abzufassenden Offerte müssen also der unterzeichneten Landesbaudirection längstens bis zum 29. April d. J. portofrei und gehörig versiegelt eingereicht seyn, und nebstbei die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß der Offerent die festgesetzten Bauvorschriften und Bedingungen genau kenne, und sich denselben in jeder Hinsicht unterziehe.

Überdies muß dem Offerte, wenn es berücksichtigt werden soll, ein Badium von 10.000 fl. CM. im baren Gelde, oder in Staatspapieren nach dem bestehenden Börsencurse, mit Ausschluß der nur im Nennwerthe annehmbaren Obligationen der Verlosungs-Anleihen vom Jahre 1834 und 1839 beigezschlossen, und hiemit also schon das Anbot selbst sichergestellt seyn. Deshalb hat auch ferner Jeder, der ein Offert stellen will, vorerst die Versteigerungsbedingungen eigenhändig zu unterfertigen, und dadurch den Beweis zu liefern, daß er dieselben als seinem Anbote zum Grunde gelegen anerkenne.

Zur Sicherstellung des wirklichen Bauvertrages aber ist eine Caution von 10 vom 100 des nach dem generellen Percenten-Nachlasse entfallenden Bestbotes zu leisten, was aber nicht bloß im baren Gelde oder in Staatspapieren, sondern auch scheidjussorisch geschehen kann.

Nach erfolgter commissioneller Eröffnung der eingelangten Offerte wird das Badium des Bestbieters auf Rechnung der von ihm weiter zu stellenden Caution hieramts deponirt, jene der Uebrigen unberücksichtigt gebliebenen Offerte hingegen werden den Betreffenden sogleich zurückgegeben werden.

Klagenfurt den 23. März 1851.

**Formular**

für das obenerwähnte Offert:

15 kr. Stämpel.

Ich Endesgefertigter erkläre hiemit unter Beziehung auf die Versteigerungs-Kundmachung der k. k. Landesbaudirection von Kärnten ddo. Klagenfurt den 23. März 1851, den Umbau der Italiener-Straße zwischen Arnoldstein und Ober-Tarvis mit einem Nachlasse von . . . . . Prozent auf alle der Versteigerung zum Grunde liegenden Einheitspreise zu übernehmen, und diesen Straßenbau in allen seinen Theilen nach den festgesetzten Bauvorschriften und Bedingungen, welche ich vollkommen kenne und denen ich mich in jeder Hinsicht unterziehe, auszuführen.

Zur Sicherstellung dieses meines Anbotes lege ich demselben gleichzeitig das bedungene Badium von 10.000 fl. C. M. im baren Gelde oder in . . . . . bei.

Datum

Unterschrift des Offerenten mit Vor- und Zunamen, so wie mit genauer Angabe seines Domicils.

Von Außen.

Offert für den Umbau der Italiener-Straße in Kärnten, zwischen Arnoldstein und Ober-Tarvis, mit einem Badium von 10.000 fl. CM.

3. 142. a. (2)

**Straßen = Licitations = Ankündigung.**

Die mit Verordnung der löblichen k. k. Landesbau-Direction vom 17. März d. J., 3. 3817, für das Verwaltungsjahr 1851 bewilligten conservativen Kunstbauten an der Triester-, Fiumaner- und Görzerstraße werden an nachbenannten Tagen und in nachfolgender Ordnung minuendweise ausgedoten werden, und zwar:

Benennung der Straße des Districtes	Post-Nr.	Licitations-Gegenstand.	Fiscal-Preis in		Betrag des Badiums		Vollendungs-Termin	Benennung des Ortes und Tages wo die Versteigerung abgehalten wird.
			fl.	kr.	fl.	kr.		
Gämmtliche Fiumaner- und Görzer-Poststrai Adelsberg Dornegg	1	Erbauung eines neuen Durchlaß-Canals im Distanz Nr. VIj5-6 . . . . .	168	19	9	19	31. Juli 1851	Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 14. April 1851 von 9 bis 12 Uhr Vormittags.
	2	Wandmauerherstellung in vier Abtheilungen zwischen Distanz Nr. Vj5-6 . . . . .	1649	5	82	27	31. August 1851	
	3	Herstellung eines Banquettes mit Hinausrückung der Stützmauer im Distanz Nr. Vj8-9 . . . . .	1094	13	54	43	detto	
	4	Reconstruction von Parapettmauern im Distanz Nr. VIj4-5 et VIj7-8 . . . . .	208	45	10	26	31. Juli	
	5	Herstellung eines Banquettes im Distanz Nr. Vj7-8 . . . . .	386	34	19	20	detto	
	6	Aufholung der concaven Fahrbahn im Distanz Nr. IVj7-8 . . . . .	208	-	10	24	30. Juni	
	7	Conservation der Poik-Brücke im Distanz Nr. VIIj6-7 . . . . .	72	9	3	37	detto	
	8	Erbauung eines neuen Durchlaß-Canals nebst Aufholung der Straße im Distanz Nr. VIIIj4-5 . . . . .	483	13	24	10	31. Juli	
	9	Herstellung dreier neuen Durchlaß-Canäle zwischen Distanz Nr. VIj13-14, VIj14-15 und VIIIj3-4 . . . . .	515	-	25	45	detto	
	10	Reconstruction eines gewölbten Durchlaß-Canals mit Aufdämmung der Straße im Distanz Nr. VIIj15 VIIIj0 . . . . .	720	20	36	1	31. August	
	11	Reconstruction zweier Durchlaß-Canäle in den Distanz Nrn. VIj15, VIIj0 und VIIIj5-6 mit Aufholung der Straße und Herstellung von Leistenmauern . . . . .	918	23	45	55	detto	
	12	Reconstruction von sieben Durchlässen zwischen Distanz Nr. VIIj1, VIIIj6 . . . . .	734	26	36	44	31. Juli	
	13	Reconstruction eines mit Holz eingedeckten Durchlasses im Distanz Nr. VIIIj9-10 . . . . .	173	25	8	40	30. Juni	
	14	Herstellung neuer und Reparatur alter Intervall-Parapetten in den Distanz Nrn. VIj9-10 und VIj10-11 . . . . .	262	1	13	6	detto	
	15	Aufholung der concaven Straßenstrecke im Distanz Nr. VIIIj12-13 sammt Reconstruction der beiderseitigen Leistenmauern . . . . .	975	22	48	46	30. Juni	
	16	Herstellung eines gewölbten Canals anstatt des bestehenden sehr baufälligen Brückels nebst Aufdämmung der Straße im Distanz Nr. VIIIj13-14 . . . . .	354	27	17	43	31. Juli	
	17	Herstellung von Steinleisten in dem Distanz Nr. VIIIj14-15 und IXj6-7 . . . . .	466	16	23	19	detto	
	18	Reconstruction dreier Durchlässe in den Distanz Nrn. Oj0-1, Oj4-5 et Oj10-11 . . . . .	268	39	13	26	detto	
	19	Reconstruction eines detto im Distanz Nr. Oj8-9 . . . . .	153	46	7	41	detto	
	20	Herstellung einer Steinleiste im Distanz Nr. IIj6-7 . . . . .	172	1	8	36	detto	
	21	Herstellung von Steinleisten im Distanz Nr. Oj0-1 . . . . .	436	19	21	49	detto	
	22	Bei- und Aufstellung von Randsteinen im Distanz Nr. Oj0-1 . . . . .	54	-	2	42	detto	
	23	Conservirung von Parapettmauern im Distanz Nr. IIj14-15, IIIj0-1 et IVj3-4 . . . . .	252	53	12	38	15. Juli	
	24	Beischaffung neuen Bauschanzzeuges . . . . .	461	11	23	3	detto	

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen, daß die betreffenden Kostenüberschläge, Baubeschreibungen und Licitationsbedingungen, welche letztere den baren Erlag der 10% Caution, wie auch eine einjährige Haftungszeit vorschreiben, bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte täglich eingesehen werden können.

Versiegelte Offerte, sofern dieselben der Vorschrift gemäß verfaßt sind und das 5% Badium enthalten, können nur berücksichtigt werden, wenn sie vor dem Beginne der Versteigerung überreicht worden sind.

Vom k. k. Bezirks-Bauamte Adelsberg am 25. März 1851.

ad Nr. 218.

Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 14. April 1851 von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Bei der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft am 16. April 1851 von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Bei der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Adelsberg am 14. April 1851 von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

3. 150. a. (1) Nr. 160.  
 Licitations-Kundmachung.  
 In Folge Verordnung der löbl. k. k. Bau-  
 direction ddo 17. d. M., Nr. 2863, wird über  
 die im Jahre 1851 an den Reichsstraßen des k. k.  
 Baubezirkes Laibach zur Ausführung zu bringen-

den Kunstbauten, welche hier nachstehend bezeichnet  
 erscheinen, die Licitations-Verhandlung bei der  
 löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am  
 12. April 1851, Vormittag von 9 bis 12 Uhr  
 und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, abgehalten,  
 als: —

Post-Nr.	Angabe des Bauobjectes	Ausrufs- preis	
		fl.	kr.
An der Wiener Straße:			
1	Conservirung der Eshernutscher Save-Brücke	1416	14
2	Aufstellung von neuen Geländereinlagen, im Distanz-Nr. O/15 — I/0	7	14
3	Ausbesserung der Feistrig-Brücke, im Distanz-Nr. II/1-2	95	—
4	Conservation und Reconstruction von 6 Stück schadhaften Durchlässen, in den Distanz-Nrn. II/14-15, III/8-9, V/1-2, V/2-3, V/10-11, und der Mlaker'schen Brücke im Distanz-Nr. IV/0-1	798	4
5	Reconstruction der Leistenmauer im Distanz-Nr. III/9-10, und der Straßenstützmauer im Distanz-Nr. IV/6-7	191	31
6	Herstellung einer neuen Straßenstützmauer im Distanz-Nr. IV/14-15	392	33
7	Reconstruction der bestehenden alten Wand- und Stützmauer, dann Auspflasterung des Straßengrabens am Utschafberge, Distanz-Nr. IV/15 — V/1	618	11
8	Reconstruction einer Straßenstützmauer im Distanz-Nr. IV/14-15	122	37
9	Aufstellung neuer Geländer am Utschafberge, im Distanz-Nr. IV/15 — V/0	73	48
10	Ausbesserung und Erhöhung der Parapetmauern unter Maida beim alten Korit, Distanz-Nr. V/1-2	96	1
11	Sicherung der Passage an mehreren Stellen der Wiener Straße mittelst der Aufstellung von 90 Stück Randsteinen	180	—
An der Triester Straße:			
12	Conservation und Reconstruction der 10 Stück schadhaften, mit Holz oder mit Steinplatten eingedeckten Canäle, in den Distanz-Nrn. O/14 — II/5-6	1719	7
13	Die Reconstruction einer bestehenden, dann Herstellung einer neuen Stütz-, dann einer Leistenmauer im Distanz-Nr. I/1-2	236	28
14	Herstellung einer ganz neuen Wandmauer im Distanz-Nr. I/4-5	323	43
15	Reconstruction mehrerer Theile der ob Oberlaibach, Distanz-Nr. II/12-13 bestehenden Straßenstützmauer	100	33
16	Reconstruction einer schadhaften Stützmauer, dann Aufstellung von 3 Stück prismatischer Parapetmauern und Versetzung von 12 Stück Randsteinen	287	24
17	Reconstruction von 20 schadhaften Parapetmauern in den verschiedenen Dist. Zeichen	256	45
18	Bei- und Aufstellung von 68 Stück Randsteinen in der Straßenstrecke O/8 — III/8	136	—
An der Poibler Straße:			
19	Conservations-Arbeiten an der Zayer-Brücke in Zwischenwässern	371	40
20	Reconstruction von 6 mit Steinplatten eingedeckten Durchlässen in verschiedenen Distanz-Zeichen	415	48
An der Agramer Straße:			
21	Conservation zweier Durchlässe und der gewölbten Brücke hinter Lauerza, im Distanz-Nr. I/0-1	103	17
22	Herstellung neuer Straßengeländer in mehreren Distanz-Zeichen	71	15
23	Bei- und Aufstellung von 68 Stück Randsteinen an der ganzen Straßenstrecke	136	—
An der Sallocher Straße:			
24	Herstellung eines neuen, mit Steinplatten eingedeckten Durchlasses im Dist. Nr. O/7-8	124	41
25	Bei- und Aufstellung von 77 Stück Randsteinen anstatt der bereits abgebrochenen Geländer	151	—
26	Herstellung neuer Straßengeländer in den verschiedenen Distanz-Zeichen	208	8
An der Gradisca-Durchfahrtsstrecke:			
27	Conservations-Arbeiten an der Raanbrücke in Laibach	258	20
28	Die Beschaffung des pro 1851 erforderlichen neuen Straßenbauzeuges	182	20
Zusammen		9076	42

Post-Nr. 2. Reconstruction von 5 Stück  
 Leistenmauern, in einer Gesammtlänge von 32 1/2  
 Klafter nebst 10 Stück Randsteinen, zwischen  
 den Distanzzeichen IV/11-12 und VII/2-3, mit  
 dem Fiscalpreise von 169 fl. 14 kr.

Post-Nr. 3. Bei- und Aufstellung von 203  
 Stück Randsteinen zur Straßensicherung in ver-  
 schiedenen Distanzzeichen, zwischen III/15 bis  
 VII/1, im Fiscalpreise pr. 406 fl.

Post-Nr. 4. Lieferung der Straßenbauzeug-  
 stücke, als: 2 Stück Brechstangen, à 15 fl.  
 schwer; 4 Stück Grabenschnüre, à 5 fl.; 6  
 Stück große Hämmer, à 8 fl.; 3 Stück ge-  
 wöhnliche Handwägel; 2 Stück große Hacken  
 pr. 3 fl. und 2 kleine pr. 1 1/4 fl., dann 2  
 Stück eiserne Steinkeile pr. 5 fl. schwer, ins-  
 gesamt um den Fiscalpreis von 53 fl. 43 kr.

Zu dieser Licitations-Verhandlung werden die Herren Unter-  
 nehmungslustigen mit dem Bedeuten eingeladen,  
 daß Jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter  
 für einen Andern licitiren will, das 5proc. Ba-  
 dium des dießfälligen Fiscalpreises vor dem Be-  
 ginnne der Versteigerung der Commission einzu-  
 händigen hat, welches nach gemachter Erstehung  
 auf die 10proc. Caution der Erstehungssumme  
 ergänzt werden muß.

Schriftliche, vorschriftsmäßig verfaßte und  
 mit dem 5proc. Badium, oder mit Nachweisung  
 dessen Erlags bei einer öffentlichen Casse belegten  
 Offerte werden auch angenommen, worin aus-  
 drücklich angegeben werden muß, daß der Offe-  
 rent die Baubedingnisse und Baubeschreibung  
 genau kenne; doch müssen diese Offerte vor dem  
 Anfange der mündlichen Licitations-Verhandlung  
 der Versteigerungs-Commission übergeben wer-  
 den, oder noch vor dem Licitationsstage an das  
 k. k. Bezirks-Bauamt zu Weixelburg einlangen.

Die dießfälligen Bauacten und Versteige-  
 rungs-Bedingnisse können täglich in den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden, sowohl bei dem gefertigten  
 Bezirks-Bauamte als auch bei der k. k. Bezirks-  
 hauptmannschaft in Treffen eingesehen werden.

K. k. Bezirks-Bauamt zu Weixelburg am  
 26. März 1851.

Der Bezirksingenieur:  
 Hanß.

3. 149. a. (2)

Militär-Pferde-Verkauf.

Zu Folge hoher Landes-Militär-Commando-  
 Verordnung ddo. Verona am 16. März d. J.,  
 Nr. 3785, werden von dem 1. Feld-Battallone  
 des Szluiner-Gränz-Regimentes Nr. 4, — 17  
 Stück theils minder diensttauglich theils untaugli-  
 che Bespannungs- und Packpferde am 9. April  
 d. J. in Laibach auf dem Marktplatze von 9 Uhr  
 Früh angefangen gegen gleich bare Bezahlung an  
 den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen sind.  
 K. k. Militär-Commando. Laibach am 31.  
 März 1851.

3. 391. (1)

Nr. 212.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach II. Sect.  
 wird hiermit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen  
 der Sparcassa in Laibach, durch Herrn Dr. Wurz-  
 bach, gegen Herrn Dr. Anton Räck, als Curator des Franz  
 Doliner von Laibach, wegen aus dem Urtheile ddo.  
 3. August 1850, Z. 569, schuldigen 75 fl. — kr.  
 M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Verstei-  
 gerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche  
 der Stadt Laibach sub Recl. Nr. 34 1/4 vorkommen-  
 den, gerichtlich auf 165 fl. 20 kr. geschätzten Acker,  
 und des im Grundbuche der Gült Neuwelt sub Urb.  
 Nr. 220 vorkommenden Acker im Laibacher Felde,  
 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 138 fl.  
 40 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme dersel-  
 ben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tag-  
 sungen auf den 6. Mai — auf den 6. Juni — und  
 auf den 8. Juli d. J., jedesmal Vormittag um 9  
 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die bei-  
 den Acker nur bei der letzten, auf den 8. Juli d. J.  
 angezeigten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm  
 oder überbotenem Schätzungswerte auch unter dem-  
 selben an den Meistbietenden hintanzugehen werden.

Die Licitations-Bedingnisse, das Schätzungs-  
 protocoll und der Grundbuchs-tract können bei die-  
 sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein-  
 gesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Sect. den 30.  
 Jänner 1851.

Zu dieser Licitations-Verhandlung werden  
 Erstehungslustige mit dem Beifügen eingeladen,  
 daß

1) in Modificirung der SS. 10 und 11 der  
 gedruckten Licitations-Bedingnisse die höhere  
 Ratification des Licitations-Resultates in jedem,  
 somit auch in dem Falle in Vorbehalt genommen  
 wird, wenn der Anbot um den Fiscalpreis oder  
 unter demselben ist;

2) schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt, auf  
 einem Stämpelbogen von 15 kr. geschrieben, und  
 mit dem bedungenen 5proc. Badium belegt, nur

vor dem Beginne der mündlichen Licitations, d. i.  
 bis zur 9ten Vormittagsstunde des oben festge-  
 setzten Licitationsstages, angenommen werden, und  
 daß

3) die dießfälligen Licitationsbedingungen, Bau-  
 beschreibungen und Kosten-Voranschläge bei dem  
 gefertigten Baubezirksamte täglich in den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden, und am Tage der Licitations-  
 Verhandlung auch bei der löbl. k. k. Bezirks-  
 hauptmannschaft Laibach eingesehen werden können.

K. k. Baubezirksamt Laibach am 31.  
 März 1851.

3. 141. a. (3)

Nr. 119.

Licitations-Kundmachung.

Wegen Uebernahme der für das Verwaltungs-  
 jahr 1851, mit Verordnung der löbl. k. k. Bau-  
 direction für das Kronland Krain vom 17. März  
 1851, Z. 3064, zur Ausführung bewilligten nach-  
 stehenden Kunstobjecte auf der Agramer Reichs-  
 straße dieses Baubezirkes, so wie auch wegen  
 Lieferung der Bauzeugstücke, wird die Minuendo-

Versteigerung am 14. April 1851 bei der löbl.  
 k. k. Bezirks-Hauptmannschaft in Treffen, von  
 9 bis 12 Uhr Vormittags, abgehalten werden.

Die zur Versteigerung nach den einzelnen  
 Post-Nrn. kommenden Objecte sind:

Post-Nr. 1. Herstellung von 5 Stück neuen,  
 mit Steinplatten gedeckten Durchlaß-Canälen, in  
 verschiedenen Distanzen von III/2 bis VII/3,  
 mit dem Fiscalpreise von 439 fl. 10 kr.

